

2015
BURG
100

Wundersame Erkenntnismodelle

Die Wunderkammer als Leitbild
für die Vision einer Kunsthochschule?

5. Juni, 11–18.30 Uhr

6. Juni, 10–18.00 Uhr

Volkspark, Schleifweg 8a,
06114 Halle (Saale)

werkleitz

LOTTO
SACHSEN-ANHALT

SACHSEN-ANHALT

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

gefördert
durch:



Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
University of Art and Design



Es sprechen:

Nike Bätzner (Halle)

Sara Burkhardt (Halle)

Ulrike Grossarth (Dresden)

Dietmar Kohler (Halle)

Sebastian Löwe (Berlin)

Benjamin

Meyer-Krahmer (Leipzig)

Donna Roberts (Helsinki)

Dietmar Rübel (Dresden)

Ingo Uhlig (Halle)

Wolfgang Ullrich (München)

Mario Uraß (Heidelberg)

Das Symposium fragt danach, welche realen und utopischen Modelle der Welterkenntnis für eine Kunsthochschule heute produktiv zu machen wären. Könnte die Wunderkammer als Grundlage für den Entwurf einer Kunsthochschule gelten, deren experimentelle künstlerische Forschung auf Beobachtung, Materialrecherche, Form- und Projektentwicklung basiert, für eine Schule, die durch Neugierde, Zweifel, Versuch und Realisierungsprozesse bestimmt wird? Wäre sie als Denkfolie zu nutzen für eine Institution jenseits

eurozentrischer Fokussierungen und solchen Systematisierungen, die nach wie vor mit der Trennung der Disziplinen verbunden sind? Inwiefern ließe sich die für die Wunderkammern kennzeichnende *ars combinatoria* heute weiter denken im Sinne einer transdisziplinären Vernetzung?

Das Symposium steht in Zusammenhang mit der Ausstellung *Assoziationsraum Wunderkammer. Zeitgenössische Künste zur Kunst- und Naturalienkammer der Franckeschen Stiftungen zu Halle*, einem Kooperationsprojekt zwischen der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und den Franckeschen Stiftungen anlässlich des 100. Jubiläums der BURG, 24. April – 16. August 2015, Franckesche Stiftungen zu Halle.

Zum Programm siehe:

<http://100.burg-halle.de/programm/assoziationsraum-wunderkammer/>